

An die
Gemeinde Ganderkesee
Frau Bürgermeisterin Gerken
Mühlenstr. 2
27777 Ganderkesee

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Gemeinderat Ganderkesee**

Dr. Volker Schulz-Berendt

Habrügger Weg 1
27777 Ganderkesee
www.Gruene-Ganderkesee.de
mail: info@gruene-ganderkesee.de

Antrag:

Arbeitsgruppe und Ausschuss für Klimaschutz

4. Juli 2021

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Gemeinde Ganderkesee stellt folgenden Antrag:

- **Einrichtung einer Arbeitsgruppe Klimaschutz mit Vertretern der Verwaltung, der Politik, der Wirtschaft und der Bürgerschaft,**
- **der Arbeitsbereich „Klimaschutz“ wird aus dem bisherigen Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz (LUK) ausgegliedert und in einen eigenen Fachausschuss überführt,**
- **dieser neue Fachausschuss erhält die Bezeichnung „Ausschuss für Klimaschutz“,**
- **dieser Ausschuss wird mit 13 Mitgliedern des Gemeinderates proportional zur Anzahl der Fraktionen des neu gewählten Gemeinderates besetzt.**

Begründung:

Die Änderung des deutschen Klimaschutzgesetzes wurde am 24. Juni 2021 im Bundestag und am 25. Juni 2021 im Bundesrat beschlossen. Mit dem Änderungsgesetz erfolgt eine Anhebung der Klimaschutzziele. Das Reduktionsziel bis 2030 wird von bislang 55 auf 65 Prozent gegenüber 1990 angehoben. Bis 2040 sollen die Treibhausgas-Emissionen um 88 Prozent fallen. Treibhausgasneutralität soll bis 2045 und damit fünf Jahre früher als bislang vorgesehen erreicht werden. Nach 2050 soll Deutschland mehr Treibhausgase in natürlichen Senken binden als es ausstößt. Zur Bindung unvermeidbarer Restemissionen wird im Gesetz der Beitrag natürlicher Ökosysteme wie Wälder und Moore betont.

Die Umsetzung der Ziele dieses Gesetzes bedeutet eine immense Herausforderung für uns alle. Es bleiben nicht einmal 25 Jahre, um von dem heutigen Niveau des Treibhausgasausstoßes auf Netto-Null zu reduzieren. Zwar sind bundesweit die Treibhausgas-Emissionen in den vergangenen drei Jahren deutlich zurückgegangen, doch ist dafür im Jahre 2021 vor allem die Corona-Pandemie verantwortlich. Es wäre fatal, wenn dieser Erfolg durch übermäßiges Wirtschaftswachstum bei nachlassendem Pandemie-Einfluss zunichte gemacht würde.

Für die kommenden Wahlperioden muss der Klimaschutz deshalb eine zentrale Rolle auf allen Entscheidungsebenen spielen. Insbesondere die Kommunen sind dabei in der Pflicht; denn hier leben die Menschen, sie wohnen hier, sie arbeiten hier, verbringen hier ihre Freizeit, kaufen hier ein und feiern hier ihre Feste. Vor Ort in den Städten und Gemeinden wird entschieden, ob das Fahrrad oder das Auto bestiegen wird, ob das nächste Auto ein hochmotorisiertes Luxusfahrzeug oder ein Kleinwagen ist und ob es mit Strom oder Diesel betrieben wird, ob die Urlaubs- oder Geschäftsreise mit dem Flugzeug oder mit der Bahn erfolgt.

Aus diesen Gründen wird der Klimaschutz im zukünftigen Gemeinderat eine bedeutende Funktion einnehmen und sollte in den Diskussions- und Entscheidungsgremien entsprechend vertreten sein. Neben einem neuen Fachausschuss für Klimaschutz beantragen wir einen Arbeitskreis Klimaschutz, in dem neben Verwaltung und Politik auch Bürgerinnen und Bürger sowie die Wirtschaft vertreten sind; denn ohne aktives Mitwirken der Bürgerschaft und der Wirtschaft werden die gesteckten Klimaziele nicht erreicht werden.

.....
Dr. Volker Schulz-Berendt